

MITTELSTAND 4.0 KOMPETENZZENTRUM LINGEN



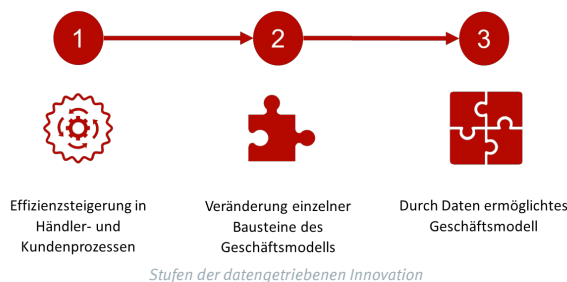
DAS BMWI GEFÖRDERTE VERBUNDPROJEKT UNTERSTÜTZT DATENGETRIEBENE INNOVATIONEN IN KLEINEN UND MITTLEREN HANDELSUNTERNEHMEN

HERAUSFORDERUNG: DIGITALE TRANSFORMATION

Der Handel war in den letzten 200 Jahren stets im Wandel. In jüngster Zeit hat die Entstehung des Online-Handels die zuvor gültigen Gesetzmäßigkeiten des Geschäftsfelds durch die erhöhte Informationsverfügbarkeit und -transparenz außer Kraft gesetzt. Da nun auch Online-Händler in das Geschäftsmodell des stationären Handels vordringen, sollten auch kleine und mittlere Handelsunternehmen vermehrt digitale Innovationspotenziale berücksichtigen, um nicht den Anschluss zu verlieren. In diesem Kontext gilt es, zunehmend das Sammeln von Daten und deren Analyse in den Mittelpunkt zu stellen, da diese als Basis datengetriebener Innovationen in Prozessen und Geschäftsmodellen dienen.

Viele der aufkommenden Innovationspotenziale werden durch die zunehmende Vernetzung und die dadurch generierten Daten hervorgerufen. Auch in kleinen und mittleren Handelsunternehmen führte die Digitalisierung durch die Einführung von ERP-Systemen und Online-Kanälen bereits zu einem erhöhten Datenaufkommen. Nun findet die Digitalisierung auch Einzug in das stationäre Ladengeschäft. Digitale Technologien werden dort vermehrt eingesetzt, um den Kundenservice mit neuen digitalen Dienstleistungen anzureichern, oder um analoge Kontakt-

punkte mit digitalen zu ersetzen (z. B. analoge Preisschilder mit intelligenten digitalen Preisschildern). Die durch diese Technologien entstehenden Daten können verwendet werden, um bestehende Händler- und Kundenprozesse zu verbessern (1), einzelne Bausteine des Geschäftsmodells zu verändern (2) oder das Geschäftsmodell vollständig neu zu erfinden (3) (siehe Abb. Stufen der datengetriebenen Innovation).



FÖRDERUNG DATENGETRIEBENER INNOVATION IM GESCHÄFTSMODELL KLEINER UND MITTLERER HANDELSUNTERNEHMEN

Die Umsetzung von datengetriebenen Innovationen stellt insbesondere für kleine und mittlere Handelsunternehmen, welche ihre Waren seit Generationen über klassische Geschäfts- und Verkaufsräume vertreiben, eine Herausforderung dar. Zum einen erschweren historisch gewachsene Systemlandschaften analoge Prozesse und fehlende Kompetenzen die Digitale Transformation dieser Unternehmen. Zum anderen fehlen oft ein Verständnis der Innovationspotenziale und ein Bewusstsein für die Notwendigkeit der Digitalen Transformation und der daraus resultierenden Vorteile.



MITTELSTAND 4.0 KOMPETENZZENTRUM LINGEN

ANSPRECHPARTNER AM ERCIS

Dr. Ann-Kristin Cordes
Westfälische Wilhelms-Universität Münster – Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement (Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Jörg Becker)
Leonardo-Campus 3
48149 Münster
E-Mail: mittelstand-4.0@ercis.uni-muenster.de
Tel: +49 (0) 251 83-38 088

PROJEKTLEITUNG

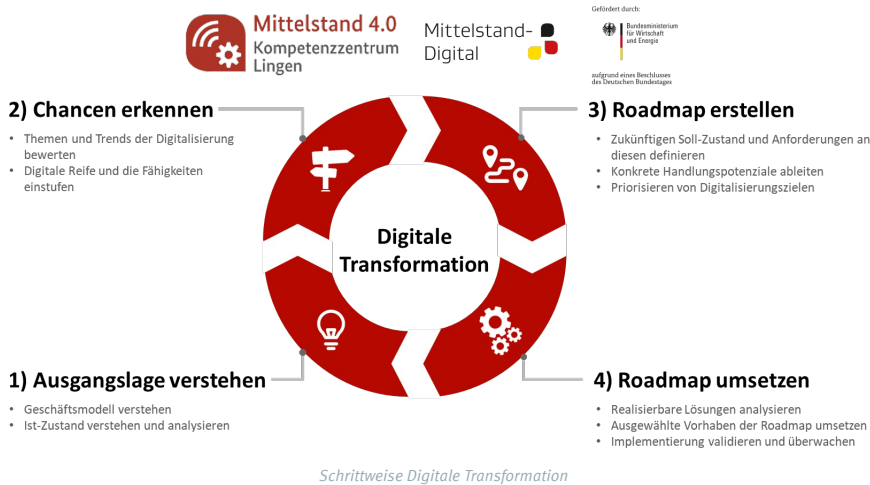
Dipl. Inf. Michael Schnaider
IT-Dienstleistungsgesellschaft mbH Emsland
Kaiserstraße 10b
49809 Lingen (Ems)
E-Mail: schnaider@it-emsland.de
Tel: +49 591 80769 81

WEITERE PROJEKTPARTNER

Competence Center of Applied Agricultural Engineering (COALA)
Hochschule Osnabrück

Fachbereich Seefahrt
Hochschule Emden/Leer

MARIKO Gesellschaft mbH
münsterLAND.digital e.V.



Das ERCIS unterstützt kleine und mittlere Handelsunternehmen dabei, Daten zu sammeln und deren Innovationspotenziale zu verstehen. Das Unterstützungsangebot folgt einem wissenschaftlich hergeleiteten Vorgehensmodell (siehe Abb. Schrittweise Digitale Transformation) und umfasst verschiedene Formate. Zum Einstieg in die Digitale Transformation werden Händler zu Informationsveranstaltungen eingeladen, in denen wissenschaftliche Inhalte vermittelt werden, nachdem sie praxisorientiert aufbereitet wurden. Diese Veranstaltungen sollen Händler motivieren, sich intensiver mit den Themen der Digitalen Transformation zu beschäftigen. Zudem werden individuelle Unternehmensgespräche angeboten, welche Handelsunternehmen dabei unterstützen sollen, ihre Ausgangslage und die darauf aufbau-

enden Chancen besser zu verstehen. Des Weiteren werden interaktive Innovationsworkshops veranstaltet, in welchen die Potenziale datengetriebener Innovationen bspw. mit Hilfe eines Transformation Canvas abgeleitet werden. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die gewonnenen Erkenntnisse in persönlichen Gesprächen zu vertiefen und gemeinsam eine individuelle Roadmap für die Digitale Transformation auszuarbeiten. Abschließend unterstützt das ERCIS bei der Umsetzungsplanung ausgewählter Vorhaben und begleitet deren Umsetzung.

NACHHALTIGE STÄRKUNG KLEINER UND MITTLERER HANDELSUNTERNEHMEN

Mit seinem Angebot liefert das ERCIS als Konsortialpartner des Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrums Lingen einen

Beitrag zur Stärkung des mittelständischen Handels der Regionen Münsterland und Weser-Emsland. Durch die nachhaltige Anbindung des Kompetenzzentrums an etablierten Vernetzungsstrukturen und die Vernetzung von Händlern untereinander wird eine Zukunft antizipiert, in welcher kleine und mittlere Handelsunternehmen der Region sich schrittweise und kollaborativ digital transformieren.

WEITERLESEN

- 1) <https://kompetenzzentrum-lingen.digital/>
- 2) <http://www.ercis.org>

ÜBER DAS ERCIS SPOTLIGHT

Das European Research Center for Information Systems (ERCIS) ist ein internationales Netzwerk von Forschungseinrichtungen, persönlichen Mitgliedern und Vertretern aus der Unternehmenspraxis, die im Bereich Informationssysteme forschen und arbeiten.

Unsere diversen Sichtweisen auf aktuelle Fragestellungen und "Hot Topics" an der Schnittstelle zwischen Informatik und Domäne ermöglichen uns eine einzigartige und länderübergreifende Interdisziplinarität.

Mit den "Spotlights" stellen wir regelmäßig ausgewählte Themen vor, mit denen wir uns aktuell beschäftigen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

ERCIS — EUROPEAN RESEARCH CENTER FOR INFORMATION SYSTEMS
WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER

AKADEMISCHER DIREKTOR

PROF. DR. DR. H.C. DR. H.C. JÖRG BECKER, PROF. H.C. (NRU HSE, MOSKAU)

LEONARDO-CAMPUS 3 48149 MÜNSTER

P +49 251 83-38100 F +49 251 83-38109